

[Mobile pdf] Das Grab: Kriminalroman. Inspektor Kammerlanders dritter Fall

## Das Grab: Kriminalroman. Inspektor Kammerlanders dritter Fall

Von Isabella Trummer  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #586283 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-05Erscheinungsdatum: 2014-08-05File Name: B01A0WF20A | File size: 70.Mb

**Von Isabella Trummer : Das Grab: Kriminalroman. Inspektor Kammerlanders dritter Fall** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Grab: Kriminalroman. Inspektor Kammerlanders dritter Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

Krimi ber verdrngte und wiederkehrende Familiengeheimnisse Von Winfried Stanzick "Ein Hund der stirbt und der weidass er stirbt wie ein Hund und der sagen kann dass er weidass er stirbt wie ein Mensch." Dieses mir bislang unbekanntes Gedicht Erich Frieds hat die Grazer Pädagogin, Beraterin und "Autorin im Nebenamt" Isabella Trummer als Motto vor ihren neuen Roman "Das Grab" gestellt, den mittlerweile dritten um den Kriminalinspektor Kammerlander. Es geht in diesem spannend geschriebenen Roman in mehrfacher Hinsicht um den Tod und das Sterben. Da geht die Nachricht im Kommissariat ein, dass Ulrich Rumbach tot aufgefunden wurde. Jeder kennt Ulrich Rumbach in Voitsberg, einem kleinen Städtchen in der Weststeiermark. Seit Jahrzehnten ist er das ledige Familienoberhaupt einer großen, wohlhabenden und in der Stadt sehr angesehenen Sippe, die ihr Geld und ihren Reichtum angehauft hat durch den Besitz und die Ausbeutung eines ergiebigen Marmorsteinbruchs und den Aufbau eines großen Steinmetzbetriebes. Dieser Betrieb ist über die Grenzen der Region bekannt für seine außergewöhnlichen, manchmal regelrecht künstlerischen Arbeiten. Ulrich Rumbach starb keines natürlichen Todes. Als er gefunden wird, hängt er, vorher schon zu Tode gebracht, an der großen Engelfigur des von ihm so geliebten und fast täglich aufgesuchten Familiengrabes. Als Kammerlander, ein sympathischer Polizist, beginnt zu ermitteln, erfährt er, dass es just am Tag vor dem unnatürlichen Tod von Ulrich Rumbach in der Familie schwerste Auseinandersetzungen gegeben hat. Rumbach hatte, gegen alle Erwartungen der anderen Familienmitglieder, entschieden, seinen Pflegesohn Manfred Roselli als Firmennachfolger einzusetzen. Manfred Roselli war nach offizieller Lesart als kleiner Junge von Ulrich Rumbach in Pflege genommen worden, als dessen Mutter, die mit einem Zirkus in der Stadt gastierte, über Nacht spurlos verschwand. Er wuchs bei Rumbach auf, der ihn alles lehrte über sein Handwerk. Mittlerweile ist Manfred so etwas wie der künstlerische Leiter der Firma, der heraus begabte und sensible Entwürfe vorlegt, die von den Kunden sehr geschätzt werden. Doch da sind noch andere Mitglieder der Familie, vor allem die Neffen Ulrich Rumbachs, Sepp und Paul, die sich Hoffnungen machen auf die Firmennachfolge und auf die natürlich auch der erste Verdacht fällt. Isabella Trummer nimmt den immer stärker von der Handlung faszinierten Leser mit in einen Familienclan, der etliche Leichen im Keller hat. Dabei lenkt sie geschickt den Verdacht von einem der vielen Familienmitglieder zum nächsten und entkräftet ihn wieder. Da sie alle irgendetwas Dunkles in ihrer Lebensgeschichte zu verbergen haben, könnten es auch viele gewesen sein. Doch als einer der zunächst Verdächtigten auf eine ähnlich mysteriöse und kuriose Weise ums Leben gebracht wird wie Ulrich Rumbach, wird der Fall immer verzwickter. Die Lösung scheint in den runenähnlichen Zeichen zu liegen, die der Mörder in die Körper der beiden Opfer geritzt hat. Als es Kammerlander endlich gelingt, sie zu entziffern, kommt er nicht nur dem Täter auf die Spur, sondern vor ihm liegt eine erschütternde Familiengeschichte voller Schuld, Verdrängung und Gewalt. Am Ende wird dem Leser auch deutlich, was es mit den von Isabella Trummer immer wieder von Beginn des Buches an in einzelne Kapitel eingesetzten Prosastücken auf sich hat, die von den Erlebnissen eines kleinen Hasen handeln und zunächst ohne nahen Zusammenhang mit dem Rest der Handlung im fortlaufenden Text auftauchen. "Das Grab" ist nicht nur ein spannender Kriminalroman, sondern auch ein Buch über die Geheimnisse einer Familie, die ihre eigene "omerta" entwickelt hat, ein Buch über Macht und Ohnmacht, über Schuld und ihre Verdrängung - und über Gewalt. Die von der Autorin erzählte Geschichte ist ein gutes literarisches Beispiel für die bekannte psychoanalytische Erkenntnis, wie Verdrängtes sich auf lange Sicht immer eine Bahn sucht hin zur Wahrheit, auch wenn es dabei den Umweg über das Verbrechen nehmen muss. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grandios Von Monika Fandl Ein herrlicher Krimi, spannend bis zum letzten Satz. Als sozusagen "Einheimische" aus Kärnten ist es natürlich noch interessanter. Herrlich leicht zu lesen, klar strukturiert etc. Eigentlich nur schade, dass wir wahrscheinlich ein Jahr auf das nächste Buch von Isabella Trummer warten müssen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Schein trügt Von Leserin Dass bei mancher erfolgreichen Unternehmensfamilie der wahre Schein trügt, ist jetzt keine ganz neue Erkenntnis. Der Krimi ist angenehm zu lesen, so ein bisschen im Rosamunde Pilcher-Stil, die Figur Inspektor Kammerlander wird dezent im Hintergrund gehalten. Ein Buch das man nicht unbedingt gelesen haben muss.

Kurzbeschreibung Voitsberg, Weststeiermark. Ulrich Rumbach, der Patriarch der angesehenen Familie Rumbach, wird ermordet aufgefunden. Erhängt am Engel des Familiengrabes und das genau einen Tag nachdem er bekanntgegeben hat, dass er seinen Pflegesohn als Firmennachfolger einsetzen wird. Der Mörder hat eine grausame Botschaft hinterlassen und in die Stirn seines Opfers seltsame Zeichen geritzt. Die Betroffenheit ist groß, zahlt doch die Familie Rumbach mit ihren Besitztümern und Firmen wie dem Steinmetzbetrieb, in dem kunstvolle Grabmäler hergestellt werden, und einem Marmorsteinbruch zur High Society des Bezirks. Doch unter der glanzvollen Oberfläche geht es gewaltig. Sepp und Paul Rumbach, die beiden Neffen des Firmenvorgabers, buhlen um die Nachfolge, Manfred Roselli, der Pflegesohn, wird von der Familie geschnitten, Rita Rumbach, die Nichte Ulrichs, verfolgt ihrerseits eigene Pläne und möchte ihren Sohn als Nachfolger sehen. Kommt also der Mörder aus der eigenen Familie oder gibt es da in der Vergangenheit des Patriarchen doch so manches dunkle Geheimnis? Kammerlander steht vor keiner einfachen Aufgabe, gilt es doch, in diesem heiklen Fall zuerst behutsam vorzugehen. Inspektor Kammerlander ermittelt auch in seinem dritten Fall nach bewährter Manier und alter Schule, auch wenn er sich diesmal gefährlich nah am Abgrund

menschlicher Verführbarkeit befindet. Kurzbeschreibung Voitsberg, Weststeiermark. Ulrich Rumbach, der Patriarch der angesehenen Familie Rumbach, wird ermordet aufgefunden. Erhängt am Engel des Familiengrabes und das genau einen Tag nachdem er bekanntgegeben hat, dass er seinen Pflegesohn als Firmennachfolger einsetzen wird. Der Mörder hat eine grausame Botschaft hinterlassen und in die Stirn seines Opfers seltsame Zeichen geritzt. Die Betroffenheit ist groß, zählt doch die Familie Rumbach mit ihren Besitztümern und Firmen wie dem Steinmetzbetrieb, in dem kunstvolle Grabmäler hergestellt werden, und einem Marmorsteinbruch zur High Society des Bezirks. Doch unter der glanzvollen Oberfläche grüßt es gewaltig. Sepp und Paul Rumbach, die beiden Neffen des Firmenerben, buhlen um die Nachfolge, Manfred Roselli, der Pflegesohn, wird von der Familie geschnitten, Rita Rumbach, die Nichte Ulrichs, verfolgt ihrerseits eigene Pläne und möchte ihren Sohn als Nachfolger sehen. Kommt also der Mörder aus der eigenen Familie oder gibt es da in der Vergangenheit des Patriarchen doch so manches dunkle Geheimnis? Kammerlander steht vor keiner einfachen Aufgabe, gilt es doch, in diesem heiklen Fall zuerst behutsam vorzugehen. Inspektor Kammerlander ermittelt auch in seinem dritten Fall nach bewährter Manier und alter Schule, auch wenn er sich diesmal gefährlich nah am Abgrund menschlicher Verführbarkeit befindet. Der Autor und weitere Mitwirkende: Isabella Trummer, geboren 1958 in Maria Lankowitz, Ausbildung zur Hauptschullehrerin in Graz, unterrichtet Englisch und Bildnerische Erziehung, Ausbildung zur Bildungs- und Schülerberaterin. Passionierte Leserin und Autorin aus Leidenschaft. Lebt in der Weststeiermark.